

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Teilnehmer:** Ehrenamtliche MitarbeiterInnen und InteressentInnen an der Arbeit des Frauenverbandes im Bund der Vertriebenen e.V.

**Anmeldung:** Mit beiliegendem Formular bis zum **06.Oktober 2010**. TeilnehmerInnen erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anreihinweisen, bzw. bei zu hoher Beteiligung eine Absage.

**Tagungsstätte:** DER HEILIGENHOF, Bildungs- und Begegnungsstätte, Alte Euerdorfer Str. 1 in 97688 Bad Kissingen, Tel. 0971-7147 0  
Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern mit D/WC. Die Unterbringung in EZ mit D/WC ist gegen die Zuzahlung von 10,00 € je Nacht möglich. Parkplätze sind vorhanden.

**Verpflegung:** Die Mahlzeiten werden unentgeltlich gereicht, außerdem Pausengetränke.

**Eigenleistung:** Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 60 € + Kurtaxe (TeilnehmerInnen aus dem Ausland 20,00 €) wird zu Beginn der Tagung vereinnahmt, ebenso ggf. der EZ-Zuschlag in Höhe von 20,00 € für beide Nächte zusammen. **Auf schriftlichen Antrag kann eine ermäßigte TN-Gebühr gewährt werden.**

**Fahrtkosten:** Die Fahrtkosten können nur für TeilnehmerInnen aus dem Ausland übernommen werden. Zur Kostenersparnis bei der Bahnfahrkarte wird empfohlen, BahnCard 50 oder Sparpreise und Kombinationsmöglichkeiten zu erfragen. Es ist angezeigt, gemeinschaftliche Anreisen zu organisieren.

**Haftung:** Der Veranstalter kann keinerlei Haftung bei Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise und am Tagungsort übernehmen.

**Veranstalter:** Frauenverband im BdV e.V. in Zusammenarbeit mit dem HEILIGENHOF; BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE  
Die Tagung wird gefördert als Maßnahme der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa durch das Bundesinnenministerium.

**Leitung:** Sibylle Dreher, Bischofsgrüner Weg 88, 12247 Berlin,  
Tel.-Nr. +49(0)30/76678203 oder +49(0)160/1511388 mobil  
E-Mail: [dreher@frauenverband-bdv.de](mailto:dreher@frauenverband-bdv.de)



## HEILIGENHOF

BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE

Alles Leben ist Begegnung...

### Kirche oder Politik - Wer ist zuständig für die Wunden, die Flucht und Vertreibung schlugen?

Verständigungspolitisches  
Seminar

15. – 17. Oktober 2010

im

**HEILIGENHOF**

BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE\*

..Bad Kissingen

Verantwortlich für das Programm:



Tagungsleiterin:  
Sibylle Dreher

\* Alte Euerdorfer Str. 1, 97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71/71 47-0 Fax 0971/71 47 – 47  
E-Mail: [info@heilighof.de](mailto:info@heilighof.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Flucht und Vertreibung haben tief eingeschlagen in das Gedächtnis derer, die es in irgendeiner Weise erleben mussten, egal, ob sie Kinder waren, Jugendliche oder Erwachsene. Was heilt die Wunden, die noch immer schmerzen? Die einen wollen einen Schlusstrich ziehen, andere schlagen eine lange Therapie für die Betroffenen vor.

Nach all den Schrecknissen, die Menschen erleben mussten, sind Wunden entstanden, die nicht nur die eigene Familie, die regionale Landsmannschaft, das eigene Volk sondern auch Nachbarvölker betreffen. Die nachfolgenden Generationen erwarten die Aufarbeitung und mahnen sie zum Teil schon an.

Die einen fordern Klärung aller offenen Fragen durch die Politiker oder durch die Rechtsprechung, andere ziehen sich zurück in den familiären Ruheraum, um Geborgenheit zu finden. Viele haben sich auf der Suche nach Antworten auf ihre Fragen an die Kirchen gewandt, wo sie Seelsorger und Tröster bei Trauer und Tod vermuten.

Wie stellt sich die Politik heute zu den Opfern des eigenen Volkes im gut nachbarschaftlichen Miteinander, das in Europa inzwischen herrscht? Wie positioniert sich die ev. oder die kath. Kirche zu ihren Gläubigen, die diese traumatisierenden Erfahrungen machen mussten? Was sollten wir 65 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges und der ebenso lange dauernden Aufarbeitung endlich tun?

Namhafte und bekannte Referenten konnten wir für diese Tagung gewinnen. Sie geben Anstöße für den Dialog mit den uns nachfolgenden Kindern, Enkeln und anderen Interessierten aber auch mit Menschen aus unseren Nachbarländern, denn TeilnehmerInnen aus Polen und Tschechien werden kommen. Wir werden zum ersten Mal im HEILIGENHOF die Tagung durchführen, der völlig unabhängig von unserer Tagung eine Wanderwoche im Anschluss anbietet. (s. Anlage) Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Sibylle Dreher, Präsidentin*

## PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

### **Freitag, 15. Oktober 2010**

- 15:00 Uhr Anreise, Kaffeetrinken

15.30 Uhr **Begrüßung und Einführung** *Sibylle Dreher*, Präsidentin des Frauenverbandes im BdV, Berlin

16.00 Uhr **Opfer von Vertreibung, Flucht und Kriegsgewalt dem Vergessen entreißen – Das Martyrium der Frauen**

*Prl. Prof. Dr. Helmut Moll, Köln*

18.00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Zwischen Trauer und Trauma – Entwurzelte Generationen**

*Dr. Joachim Süß, Theologe und Publizist, Erfurt*

### **Sonnabend, 16. Oktober 2010**

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Das Bedürfnis nach Trost – Warum halten sich die Kirchen bei den Kriegskindern zurück?**

*Sabine Bode, Autorin und Journalistin, Köln*

anschl. Kaffeepause

11:30 Uhr **Trauerarbeit und Versöhnung in Ost-Mittleuropa**

*Prof. Dr. Arnulf Baring, Berlin*

12:30 Uhr Mittagessen

### **Nachmittags von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr Zwei parallele WORKSHOPS**

13:30 Uhr **WORKSHOP 1**

**Mit dem Schicksal versöhnen -**

**Mit Erinnerungen und Erfahrungen Lösungen finden -**

Methoden der System. Familienaufstellung - Beispiele und Fallbesprechungen

*Gabriele Baring, Tiefenpsych. Systemische Familientherapeutin, Berlin*

18:00 Uhr Abendessen

13:30 Uhr **WORKSHOP 2a**

Verständigung und Erinnerungen –

Erinnerungsarbeit der „Universität des dritten Lebensalters“ in Slupsk/Stolp und deutschen Zeitzeugen – Erfahrungsaustausch und praktische Beispiele

*Dr. Ursula Wyrwa und Nelly Czupailo, Stolp/Slupsk – angefragt –*

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **WORKSHOP 2b**

**Erinnerungen suchen oder Spuren verwischen – was dient der versöhnlichen Aufarbeitung?**

*Sandra Kreisslová, Bürgerinitiative ANTIKOMPLEX, Prag*

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Die Suche nach Trost in der Kathol. Kirche**

*Dr. Otfrid Pustejovsky, Theologe, Historiker, 83666 Waakirchen*

### **Sonntag, 17. Oktober 2010**

08.00 Uhr Frühstück

08:30 Uhr Gelegenheit zur Ökumenischen Andacht im Andachtsraum

09:15 Uhr **Nach Leiden die Suche nach Trost –**

**Wie begegnet die EKD diesen Anforderungen?**

*Dr. Christian-Erdmann Schott, Pfarrer em., Mainz*

11:00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Podiumsgespräch: Fragen um Erinnerung, Trauer, Trost und Traumata durch Flucht und Vertreibung**

ReferentInnen und TeilnehmerInnen diskutieren

*Moderation: Studienleiter Gustav Binder, Heiligenhof, Bad Kissingen*

13:00 Uhr Mittagessen und Abreise